

## Erfahrungsbericht Auslandsstudium

- 1) **Darf der Bericht anonymisiert, also ohne Ihren Namen und E-Mail, auf der Webseite der Viadrina veröffentlicht werden?**  
[ x ] Ja [ ] Nein
- 2) **Darf auf Anfrage eines interessierten Viadrina-Studierenden Ihr Erfahrungsbericht samt Ihrer Kontaktdaten an diese/n weitergeben werden?**  
[ x ] Ja [ ] Nein
- 3) **Bitte bestätigen Sie, dass Sie im Erfahrungsbericht nicht direkt die Namen dritter Personen (Dozierende/-r, Vermietende/-r) aufführen.**  
[ x ] Ja [ ] Nein - in diesem Fall wird Ihr Bericht nicht veröffentlicht.
- 4) **Bitte beachten Sie, dass Sie nur Fotos verwenden dürfen, die Sie selber gemacht haben und nicht aus Drittquellen stammen (aus dem Internet etc.). Mit der Zusendung geben Sie der Europa-Universität Viadrina die Nutzungsrechte an den Fotos für die evtl. Veröffentlichung des Berichtes auf unserer Webseite. Die Urheberrechte bleiben bei Ihnen.**  
[ x ] Ja, ich bestätige, dass alle Fotos meine eigenen sind.

**Es würde uns freuen, wenn Sie auf folgende Punkte eingehen (der Bericht sollte mindestens 2 Seiten haben, für die maximale Anzahl an Seiten gibt es keine Begrenzung):**

- **Vorbereitung** (Empfehlungen zur Planung, was ist zu beachten z.B. ggf. für Visa, Versicherung, Anreisemöglichkeiten? Wie sah die Bewerbung an der Gasthochschule aus? Gab es Einführungsveranstaltungen an der Gastuni? Waren diese verpflichtend und zu welchem Datum fanden Sie statt? Gab es ein Tutoren/Buddy-Angebot?)
- **Unterkunft** (Wie haben Sie eine Unterkunft gefunden? Haben Sie Tipps dazu, z.B. was vermieden werden sollte? Gab es Studierendenwohnheime? Mietkosten? Welche Wohngegend würden Sie empfehlen?)
- **Studium an der Gasthochschule** (Wie sah der Uni Alltag aus? Anwesenheitspflicht? Welche Kurse haben Sie belegt? Durften Sie Kurse verschiedener Fakultäten wählen? Link zu den Kurslisten der Partneruni. Wie laufen die Prüfungen ab? Wurden Sprachkurse angeboten? Wie fanden Sie die Uni allgemein und das Betreuungsangebot für Austauschstudierende?)
- **Alltag und Freizeit** (Wie hoch sind die Lebenshaltungskosten insgesamt, bzw. wie viel Geld sollte monatlich zur Verfügung stehen? Kosten und Tipps bzgl. der öffentlichen Verkehrsmittel? Freizeit- Sportangebote?)
- **Fazit** (schlechteste und beste Erfahrung)
- **Verbesserungsvorschläge/Feedback** (Wie können wir, Ihrer Meinung nach, unsere Austauschprogramme verbessern, z.B. bezgl. der Beratung, gewährter Informationen, des Bewerbungsverfahrens an der Viadrina?) – Dieser Abschnitt soll der Abteilung für Internationale Angelegenheiten der Viadrina als Feedback dienen und wird nicht veröffentlicht.

### Vorbereitungen:

Bevor ich mein Auslandssemester angetreten habe, gab es noch einige Vorbereitungen. Neben einigen Besorgungen gab es natürlich auch organisatorische Vorbereitungen. Dadurch, dass Spanien in der EU ist, gab es für mich keinerlei Einreisebeschränkungen. Ich konnte dort ganz normal mit meinem Personalausweis einreisen und brauchte demnach weder ein Visum noch einen Reisepass. Die Universität de Valencia hat für ihren Bewerbungsprozess eine Auslandskrankenversicherung verlangt. Freunde von mir haben nur ihre normale Versicherung benutzt, jedoch war meine Versicherung nur auf

eine bestimmte Tagesanzahl für das Ausland begrenzt, weswegen ich mir eine private Auslandskrankenversicherung für diese 5 Monate geholt habe (war auch besser so, da ich eine teure Zahnbehandlung im Ausland durchführen musste 😊). Der Bewerbungsprozess an sich war sonst leicht und die Prozeduren waren in den Mails immer gut erklärt, aber schaut euch rechtzeitig nach euren Kursen um und geht pünktlich in die Einschreibung zu den Kursen rein, da es sonst passieren kann, dass der Kurs keine Plätze mehr hat. Die Anreisemöglichkeiten nach Valencia sind sehr flexibel. Ich persönlich bin mit dem Flugzeug geflogen, da es am schnellsten war. Vom Flughafen BER gibt es auch Direktflüge. Vom Flughafen kommt ihr am ersten Tag am besten mit dem Taxi zu eurer Unterkunft, aber wenn ihr nicht ganz so viel Gepäck habt, dann ist die Metro natürlich die kostengünstigere Alternative.

An meiner Uni gab es zwei verschiedene Einführungsveranstaltungen. Die Erste war die Einführung unserer Fakultät „Economics“ am 24.01.2024. Hier gab es viele Informationen über den Campus, das Unileben und alle technischen Informationen über das Moodle System. Die zweite Einführungsveranstaltung am 26.01.2024 war von der Uni allgemein, wo es dann mehr um die Stadt Valencia ging. Hier haben wir außerdem unser Certificate of Arrival erhalten, also ist es wichtig, diese Veranstaltung zu besuchen oder sich danach anderweitig um das Dokument zu kümmern.

Bereits vor der Abreise nach Valencia, wurden wir unseren Tutoren zugeordnet, welcher in meinem Fall, sehr freundlich war und immer offen für Fragen war und diese kompetent beantworten konnte.

## Unterkunft und Öffis:

Die Unterkunftssuche hat sich für mich etwas schwieriger gestaltet als für manch andere. Dies lag aber nur daran, dass ich mit einer Freundin zusammen ins Ausland gegangen bin und wir dementsprechend zusammenwohnen wollten. Eigene Wohnungen in Valencia zu mieten ist unfassbar teuer, deswegen haben wir uns auf die Suche nach zwei einzelnen Zimmern in derselben WG gemacht. Wir haben unser Zimmer über Idealista gefunden, aber es gibt noch viele andere Seiten wie spotahome, erasmusu oder Live4Life aber einige Agenturen verlangen auch hohe Verwaltungsgebühren. Bei idealista muss man jedoch wieder aufpassen, nicht gescammt zu werden, so eine Wohnung hatten wir auch. Hier ist es wichtig, einen Besichtigungstermin anzufragen. In Valencia gibt es auch Studentenwohnheime, aber diese sind auch wieder sehr teuer. Ich habe für mein Zimmer 390€ warm gezahlt und am Anfang 60€ Reservierungsgebühren. Darin war auch ein Putzservice enthalten (2x im Monat für die Gemeinschaftsräume). Bedauerlicherweise hatten wir weder Heizung noch Klimaanlage, was am Anfang des Semesters und am Ende des Semesters ein bisschen kompliziert war, aber es ist auf jeden Fall aushaltbar. Wir hatten sehr Glück mit unserer Lage, denn unsere Wohnung befand sich genau vor unserem Campus, wir mussten nur die Straße überqueren. Von dort waren es mit der Tram ca. 10 Minuten zum Strand und 30 Minuten in die Innenstadt. Generell gute Wohngegenden sind Benimaclet und Blasco Ibanez.

Die Öffis in Valencia bestehen aus Bus, Tram und Metro. Hierfür gibt es kostenloses Ticket für alle jungen Leute bis 30 Jahre, welches man online beantragen kann und dann vor Ort abholen kann. Ein kleiner Tipp: beantragt das Ticket so zeitnah wie möglich, da alle Erasmus Studenten sich dieses Ticket holen und dann die ersten Wochen keine freien Termine mehr da sind. Neben den Öffis ist die Stadt auch sehr gut mit dem Fahrrad zu erkunden. Da eigene Fahrräder oft geklaut werden, nutzen die meisten Erasmus Studenten die App Valenbisi. Hier gibt es ein Jahresabo für knappe 30€. In der ganzen Stadt sind Stationen verteilt, wo du dir ein Fahrrad ausleihen kannst und an der Station deiner Wahl wieder abstellen kannst. Die ersten 30 Minuten sind kostenlos, aber wenn der Weg weiter ist, dann zwischendurch einfach Fahrrad abstellen und ein Neues nehmen oder eben einen geringen Betrag zu zahlen. Die Fahrräder sind besonders in der Nacht gut gewesen, da die Öffis in der Nacht kaum/gar nicht fahren.

## Studium an der Universität de Valencia:

An der Universität de Valencia habe ich nur drei Kurse belegt, da ich mir das C1 Niveau anrechnen lassen habe. Alle meine Kurse haben auf Englisch stattgefunden, aber es gab auch die Möglichkeit spanische Kurse zu wählen. Dadurch, dass ich nur 3 Kurse belegt habe, hatte ich in der Woche zwei freie Tage. Zu jedem Kurs gab es eine Theorieeinheit und eine Praxiseinheit je 2h. Ich hatte die Kurse Consumer Behavior, international macroeconomics und market research, wobei nur der Kurs Consumer behavior eine Anwesenheitspflicht hatte. An dieser Stelle möchte ich aber erwähnen, dass der Normalfall an der Universität de Valencia eine Anwesenheitspflicht ist. In allen Kursen gab es (wöchentliche) Abgaben, welche in die Gesamtnote zählen. Dadurch wurde die Klausur am Ende mit weniger Prozenten angesetzt. Es gab eine relativ große Auswahl an englischen Kursen, sowohl innerhalb der Economics Fakultät als auch an anderen Fakultäten. Wichtig ist nur für das Erasmus Programm, dass mindestens die Hälfte der Kurse innerhalb der eigenen Fakultät absolviert werden müssen. Vor Ort werden von der Universität auch Sprachkurse angeboten. Ich selbst habe keinen Sprachkurs belegt, aber in unserem Semester haben die (reduzierten) Kosten dafür 192€ für das ganze Semester betragen. Diesen Kurs kann man sich am Ende auch für Credits anrechnen lassen und bekommt ein offizielles Zertifikat. Das Sprachzentrum befindet sich auch direkt neben dem Campus der Economics Fakultät. Im Allgemeinen fand ich die Uni sehr schön und auch den Campus generell. Es gibt viele Möglichkeiten sich etwas zu essen zu holen und die Pausen draußen in der Sonne zu genießen (empfehlenswert an dieser Stelle sind die patatas bravas 😊). Das Betreuungsangebot war an sich gut, jedoch haben sie oft sehr lange zum Beantworten von Mails gebraucht.

## Alltag und Freizeit:

In Valencia gibt es neben dem Studentenleben auch viele Freizeitangebote. Durch die Vielfalt von Valencia kann man gefühlt jeden Tag etwas anderes machen, von Strand, über Shoppen bis hin zu Sightseeing, hier ist alles dabei. Außerdem gibt es Organisationen für Erasmusstudenten wie z.B. ErasmusLife oder Happy Erasmus. Diese bieten eine Vielzahl an Ausflügen an, wobei es von Tagestrips nach Guadalest, Calpe und den beliebten Montanejos bis zu langen Reisen nach Andalusien, Portugal und Marokko reicht. Ich selbst habe sehr viele Reisen mit ErasmusLife gemacht und kann euch diese sehr empfehlen. Vor allem die Reise nach Marokko war sein Geld wert und ist eine Erfahrung, die ihr so nie wiederbekommen werdet. Neben den Trips bieten sie aber auch je nach Wochentag bestimmte Tickets für Clubs an, welche bis zu einer bestimmten Uhrzeit (meistens 1 Uhr) kostenlosen Eintritt bieten. Anders als in Deutschland macht es das Feiern in Valencia sehr attraktiv. Im Allgemeinen gehen hier die Partys etwas später los als in Deutschland, woran ich mich auch erst gewöhnen musste. Restaurants und Bars sind in Valencia etwas günstiger als in Deutschland. Generell sind Lebenshaltungskosten geringer als zu Hause, jedoch ist das auch von den persönlichen Präferenzen und Freizeitgestaltungen abhängig. Außerdem kann man in Spanien fast überall mit Karte zahlen.

## Fazit:

Mein schönstes Erlebnis in Valencia kann ich nicht in ein selbstständiges Ereignis fassen. Für mich war das Auslandssemester generell eine Zeit, die ich nie wieder vermissen möchte. Es war einfach eine tolle Zeit, in der ich so viel erlebt habe wie noch nie zuvor. In diesen fünf Monaten habe ich sehr gute Freunde gefunden, sowohl in Deutschland als auch international wie z.B. aus Finnland, Frankreich, Niederlande oder auch der Slowakei. Eines meiner größten Highlights bleibt jedoch immer noch die Reise nach Marokko. Trotz vieler Busfahrten, Regen oder nicht so gutem Essen, war es eine unvergessliche Reise. Viele Freunde, Kamel reiten, in der Wüste übernachten und viel Spaß hat die Reise perfekt gemacht.



Land: Spanien  
Ausländische Universität: Universität de Valencia  
Vorlesungsbeginn und Prüfungsende im Ausland: 24/01/2024 bis 26/06/2024  
Studiengang an der Viadrina: \_\_\_\_\_ IBWL \_\_\_\_\_ [x] BA [ ] MA



EUROPA-UNIVERSITÄT  
VIADRINA  
FRANKFURT (ODER)



Skulptur der Fallas 2024

Port SaPlaya

Kamelritt in der Sahara

City of Arts & Sciences

